

**Positionspapier zur kulturellen Bildung  
(Beschluss des Präsidiums des Deutschen Städtetages  
vom 19. Februar 2019 – 422. Sitzung in Hamm)**

1. Das Präsidium stellt fest, dass die kulturelle Bildung ein integraler Bestandteil von allgemeiner Bildung ist. Bildung in öffentlicher Verantwortung ist den Zielen der Chancengerechtigkeit und der Teilhabe verpflichtet. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen müssen von Anfang an und lebensbegleitend Zugang zu Bildung und kulturell-künstlerischer Entfaltung erhalten. Eigenbeiträge dürfen keine selektiv-ausgrenzende Wirkung haben.
2. Kulturelle Bildung ist inhaltlich und strukturell in der Bildungsentwicklung vor Ort zu vernetzen. Dabei geht es insbesondere darum, eine verbindliche und institutionelle Kooperation der unterschiedlichen Zuständigkeiten, Fachlichkeiten und Akteure zu fördern und dafür die notwendigen organisatorischen Strukturen zu schaffen. Das kommunale Bildungsnetzwerk bietet dafür einen geeigneten Ansatz.
3. Die Länder sind aufgefordert, die kulturelle Bildung in den Schulen zu stärken und ihr größeres Gewicht zu verleihen. Erforderlich sind konkrete Maßnahmen gegen Unterrichtsausfall und Fachlehrermangel. Die kulturelle Bildung ist in jedem Schulprogramm zu verankern. Im Bereich der außerschulischen kulturellen Bildung, zum Beispiel für öffentliche Bibliotheken und Volkshochschulen, sollten auf Länderebene gesetzliche Grundlagen zur nachhaltigen und strukturellen Förderung geschaffen werden.
4. Das Engagement des Bundes in der kulturellen Bildung sollte über befristete Programme hinaus verstetigt werden. Bund und Länder sind aufgefordert, sich unter Beteiligung der Kommunen über Zuständigkeiten und Finanzierungsmodalitäten zu verständigen. Bei Bundes- und Länderprogrammen sind eine bessere Abstimmung und mehr Nachhaltigkeit notwendig. Bei kommunalen Eigenanteilen ist eine Differenzierung dahingehend notwendig, dass auch haushaltsschwache Kommunen an Bundes- und Länderprogrammen partizipieren können.
5. Das Präsidium stimmt dem vorliegenden Positionspapier zu.